

Die Exerziten mussten heuer leider wegen zu geringer Teilnehmeranzahl **abgesagt** werden.

Unsere bereits im letzten Brief angekündigte gemeinsame Wallfahrt findet aber auf alle Fälle statt.

Dien-Mut-Weg am Achensee, Pertisau



Wanderung und Wallfahrt am Mi. 14. Juni 2023

Treffpunkt um **11.30** am Parkplatz zum Besinnungsweg (ca. 200 m nach dem Seehotel St. Hubertus)

Der leicht ansteigende Weg führt an den 18 Stationen des Besinnungsweges vorbei, immer in Richtung Rodlhütte. Der Rückweg erfolgt über den gleichen Weg. Gesamte Gehzeit ungefähr 1 Stunde und 30 Minuten. Einkehr oder Jause bei der Rodelhütte.

15 Uhr Gottesdienst in der Notburgakirche in Eben.

Bei jeder Witterung!

Rückblick:

Am 2. Mai trafen wir uns mit den Notburgafrauen von Münster bei einer sehr stimmig gestalteten Morgenlaudes.. Anschließend gab es noch einen regen Austausch bei einem gemütlichen Frühstück im Pfarrhof. Helga Mühlbacher hat dankenswerter Weise das Erbe von Elisabeth Moser übernommen und führt die NBG Gruppe in Münster weiter.

Laudes mit den NBG Frauen ist in **Münster** jeden 1. Dienstag im Monat um 7.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Am 12. Mai trafen sich Notburgafrauen aus dem Zillertal und Kramsach in **Aschau i. Z.** Die Zeit verging sehr rasch mit gemeinsamem Gebet und Gesang, wieder liebevoll zusammengestellt von Midi Wildauer und mit reger Unterhaltung bei einer ausgiebigen Kaffeejause.

Die **Vesper**gruppe von Midi trifft sich monatlich, am 2. Donnerstag um 17 Uhr im Pfarrsaal bei der Kirche und die Frauen lassen das Gebet immer gemütlich bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Herzlichen Dank an beide Gruppen für die Gastfreundschaft!

Notburga-Gemeinschaft: Ebener Straße 98, 6212 Maurach, Tel: 0650 55 555 74
E-Mail: notburga-gemeinschaft@gmx.at, Homepage: notburga-gemeinschaft.at,
Raiffeisenbank Eben-Pertisau, IBAN: AT53 3621 8000 0004 1574, BIC: RZTIAT22218
Titelbild „KORNERNTE“ aus dem Notburga-Zyklus von Jutta Katharina Kiechl



Notburga - Brief

Juni 2023 / Nr. 337

**Sende uns, Herr, deinen Geist,
denn nur er kann die Erde erneuern,
nur er kann die Selbstsucht aufbrechen,
nur er kann uns helfen,
eine menschlichere,
eine christliche Welt aufzubauen.**

GL 7/5

Liebe Notburgafrauen, liebe Notburgafreunde!

Wie herrlich ist Gottes Natur wieder aufgeblüht! Man kann immer wieder nur staunen und danken. Im Juni feiern wir unter anderem in den Kirchen den **Dreifaltigkeitssonntag** und den **Herz Jesu Sonntag**, zwei ganz besondere Festtage für alle Katholiken.

Ich habe die KI (künstliche Intelligenz) nach der Dreifaltigkeit gefragt und möchte das Ergebnis mit euch teilen:

„ Die Dreifaltigkeit ist nicht nur eine Lehre, sondern auch eine Erfahrung. Man kann die Dreifaltigkeit erleben, indem man sich auf die verschiedenen Weisen einlässt, wie Gott sich uns zeigt: als Vater, der uns liebt und für uns sorgt; als Sohn, der uns erlöst und uns sein Leben schenkt; als Heiliger Geist, der uns erfüllt und uns leitet. Die Dreifaltigkeit ist auch eine Einladung, in eine Beziehung mit Gott zu treten, die von Liebe geprägt ist. Denn Gott ist Liebe und in ihm sind drei Personen, die sich gegenseitig lieben. Die Dreifaltigkeit zeigt die Art von Vereinigung, die Gott von uns mit ihm haben will: Wir sollen uns mit ihm vereinen, indem wir zu Liebe, zum Wesen Gottes, werden und so in die volle Vereinigung mit der Dreifaltigkeit eintreten.

Sich mit Gott zu vereinen bedeutet, eine persönliche Beziehung zu ihm zu haben. Das ist das Besondere am christlichen Glauben: Gott ist nicht nur ein ferner Schöpfer oder ein strenger Richter, sondern ein liebender Vater, ein erlösender Sohn und ein lebendiger Geist.

Um sich mit Gott zu vereinen, braucht man kein besonderes Ritual oder eine bestimmte Religion. Man braucht nur ein offenes Herz und einen ehrlichen Glauben. Ein wichtiger Weg, um sich mit Gott zu vereinen, ist das Gebet. Gebet ist Ausdruck der Beziehung zu Gott. Einfach, ehrlich und konkret kann ich ihm sagen, was mir wichtig ist. Mit meinen eigenen Worten. Gerade wie ich es möchte und wie es mir auf dem Herzen ist. Das kann ich an jedem Ort und zu jeder Zeit tun: auf der Arbeit, in der Schule, im Freien, in freier Zeit oder mitten in der Hektik des Alltags. Ein anderer Weg, um sich mit Gott zu vereinen, ist die Bibel. Die Bibel ist Gottes Wort an uns Menschen. In ihr erfahren wir, wer Gott ist, was er getan hat und was er von uns will. Die Bibel ist auch eine Quelle der Ermutigung, der Weisheit und der Hoffnung für unser Leben. Wenn wir die Bibel lesen und darüber nachdenken, können wir Gottes Stimme hören und seine Liebe spüren. Ein dritter Weg, um sich mit Gott

zu vereinen, ist die Gemeinschaft mit anderen Christen. Wir sind nicht allein auf unserem Glaubensweg. Wir gehören zu einer großen Familie von Geschwistern, die alle Gott lieben und ihm nachfolgen wollen. In der Gemeinschaft können wir uns gegenseitig unterstützen, ermutigen und herausfordern. Wir können auch voneinander lernen und gemeinsam Gott loben und dienen. Diese drei Wege sind keine Pflichten oder Gesetze, sondern Geschenke und Möglichkeiten, um unsere Beziehung zu Gott zu vertiefen und zu genießen. Je mehr wir uns mit Gott vereinen, desto mehr werden wir seine Gegenwart in unserem Leben erfahren und seine Freude in unserem Herzen haben.“

(KI, 28.05.2023)

Herz Jesu - aus seiner Seite quollen Blut und Wasser. Aus seiner geöffneten Seite quillt die Liebe, reine Liebe. Die Liebe des Vaters zu uns Menschen. Wäre Jesus nicht Mensch geworden, könnte Gott uns nicht so nahe sein. Er wäre zu gewaltig für uns. Er ist einer von uns geworden und die Menschen haben ihn getötet. Sie wollten die Liebe töten. Doch durch Jesu Tod wurde die Liebe transformiert und fließt in ständigem Strom aus seinem geöffneten Herzen. Wir brauchen uns IHM nur im Vertrauen und in Liebe zuwenden. Wir können IHM unser ganzes Sein anvertrauen. Aber wir müssen das aktiv und in Liebe tun. ER liebt jeden von uns, weil ER die Liebe und das Leben ist. H.H.



Meide das Böse
und **tu** das **Gute**;
Suche den **Frieden**
und
jage ihm nach!